

Wann werden wir uns wiedersehen?

HP x TR und NP x SS (Potterzwillinge)

Von mathi

Kapitel 2: Hogwarts

Hi,
es geht weiter^^
hoffentlich gefällt euch das kapitel
würde mich sehr über einen kommi freuen
mathi

Hogwarts

Ein langes Schweigen erfüllte das Abteil der Jungs. Die wahrscheinlichen Zwillinge waren tief in Gedanken. Sie konnten sich nicht erklären warum ihre Eltern sie getrennt hatten. Ihre Gedanken wurden wieder einmal unterbrochen, als sich die Abteiltür ein weiteres Mal öffnete. Darin stand mal wieder die Braunhaarige, doch dieses Mal hatte sie noch einen dicklichen Jungen an der Seite.

Sie schob den Jungen durch die Tür und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Darauf öffnete dieser seinen Mund und mit zittriger Stimme fragte er: „H..habt ihr zufällig meine Kröte gesehen?“ Neo und Harry sahen sich an und seufzten. „Es tut uns leid, äh...“ meinte Neo und stoppte, da er den Namen des Jungen vor ihm nicht kannte. „Äh ich heiße Neville. Neville Longbottem,“ stellte sich Neville vor und lächelte.

Draco verdrehte die Augen als er den Namen hörte, hielt sich aber zurück, da er den Anstand besaß den manche nicht hatten. „Es tut uns leid Neville, aber wir haben keine Kröte gesehen,“ antwortete Harry und sah zu wie der Junge verschwand. Das Mädchen jedoch blieb stehen. „Es wird Zeit eure Hogwartsumhänge anzuziehen! Wir werden in Kürze eintreffen,“ meinte sie und folgte dem dicklichen Jungen.

„Wer war denn das?“ fragte Neo und blickte zum Blondem, da dieser hier noch kein Wort verloren hatte. „Das ist Longbottem. Er wird seit seiner Geburt als Held gefeiert, was er noch nicht einmal ist! Er kann nicht einmal richtig zaubern und da soll er ein Retter sein. Pah, das ich nicht lache!“ meinte dieser und verschränkte seine Arme vor der Brust.

„Und warum wird er als Held gefeiert? Es muss doch irgendeinen Grund haben,“ meinte nun Neo der ebenso wie sein genaues Ebenbild wissen wollte, was passiert war. „Ich weiß nicht viel. Vater hat sich ziemlich zurück gehalten. Aber soweit ich weiß hat die Longbottems ein grausamer Mann angegriffen und dessen Eltern getötet, weil sie ihn nicht dem Mann überlassen hatten. Na ja jetzt sieht man ja was daraus geworden ist. Ein Junge der sich dick gegessen hat und sehr wenig magisches Potenzial besitzt.“

„Sage doch so was nicht. Er hat seine Eltern verloren, das ist immer schlimm,“ äußerte sich der Grünäugige und sah zu seinem vielleicht Bruder.

„Das schon, aber wie man sieht, wird er auf Händen getragen und bis jetzt hat noch niemand etwas unternommen das er stärker wird,“ erklärte Draco und seufzte. Danach fiel ihm etwas ein und er wandte sich schnell an seine beiden neuen Freunde. „Was haltet ihr davon, wenn wir nach dem Abendessen zu Onkel Sev gehen? Er kann beistimmt einen Trank brauen, so das ihr wisst ob ihr nun verwandt seid oder nicht.“

„Das wäre toll, Draco! Vielleicht stimmt es ja doch. Ich habe mir schon immer einen Bruder gewünscht,“ freute sich Neo und erhielt ein zustimmendes Nicken seines wahrscheinlichen Bruders. Sie zogen ihre Umhänge an und halfen sich gegenseitig die Koffer von der Ablage zu holen. Danach setzten sie sich wieder und unterhielten sich weiter.

Die Zugfahrt dauerte ab da nicht mehr lange. Nach einer halben Stunde waren sie am Bahnhof von Hogsmead angekommen. Sofort gab es heftiges Gedrängel, so dass die drei Freunde beschlossen, das sie etwas warten würden, bis sich die Menge etwas aufgelöst hatte.

Als sie auf den Bahnsteig traten und die kühle Nachtluft sie begrüßte, sahen sich Draco, Harry und Neo einem großen Menschen, nein Riesen gegenüber! „Erstklässler zu mir!“ rief dieser und winkte mit seiner Pranke die jüngeren Schüler zu sich. Die drei Freunde gingen zu ihm und stellten sich hinter diesen dicklichen Jungen namens Neville Longbottem und diesem neumaklugen Mädchen.

„Sind alle da?!“ rief der Riese fragend und blickte über die Schülermenge. „Gut, dann folgt mir zu den Booten.“ Gespannt was nun folgte gingen Harry, Neo und Draco dem anderen hinterher. Bis runter zu einem großen See, dessen Ende sie nur erraten konnten. Jedoch konnten sie auf der anderen Seite des Sees ein majestätisches Schloss mit vielen Lichtern, Fenstern und Türmen erblicken.

Dieser Ausblick war einfach beruhigend und aufregend zugleich. Harry hatte seinen Mund weit geöffnet vor Staunen und war von dem Blick hin und weg. Auch spürte er, wie die meisten in seinem Falle auch, dass hier nun sein zweites Heim sein wird. Er dachte kurz an seine Mutter, und hoffte das sie nicht so alleine sein würde. Er spürte Heimweh in sich aufkeimen und wollte nichts sehnlicher als zurück zu seiner Mum.

Aber er hatte hier ein paar Freunde, die er ungern alleine ließ. Er riss sich zusammen und setzte sich zu Neo und Draco in ein Boot. Als sie alle saßen, fuhr der kleine Kahn los und trieb über das schwarze Wasser. Neo blickte in den Himmel und erkannte dort

nur einen einzigen Stern. Ein Lächeln huschte ihm über das Gesicht und er sah wieder auf das große Schloss vor sich.

Der Riese hatte sich vor sie gesetzt und mit einer Laterne in der Hand, schwang er wieder seine Pranke und schon fuhren alle Schiffe los. „Mein Name ist Hagrid. Ich bin hier der Schlüsselhüter,“ meinte er und aus seiner Stimme war Stolz zu hören. Die drei Freunde sahen sich an und nickten. „Ich bin Harry Potter.“ „Ich Draco Malfoy.“ „Neo Potter,“ stellten sich die drei vor und wurden lächelnd vom Riesen namens Hagrid angesehen. „Zwei neue Weasleyzwillinge?“ fragte er belustigt.

Neo und Harry sahen sich verwirrt an. Was hatten alle nur mit Zwillingen? Und wer waren nun die Weasleyzwillinge? Der Grünäugige wusste nicht was er denken sollte. Er blickte in die braunen Augen seines wahrscheinlichen Bruders. Er musterte ihn und erkannte nach eingehendem Betrachten, dass Neo ein paar Gesichtszüge seiner Mutter hatte. Seine Mum hatte immer ein kleines Zucken, wenn sie verwirrt war. Dasselbe Zucken sah er gerade eben bei dem Anderen.

Könnte es tatsächlich sein das sie Zwillinge sind? Und sich ihre Eltern getrennt hatten und jeder von ihnen einen von ihnen mitgenommen hatte? Er hoffte nur, dass Dracos Onkel ihnen weiterhelfen konnte.

Durch einen kräftigen Ruck wurde er aus seinen Gedanken geholt. Er blickte sich um und bemerkte, dass sie soeben auf der anderen Seite des Sees angekommen waren. Harry blickte hoch und sah, wie sich das Schloss in den Himmel erstreckte. Es war einfach erstaunlich, und der Potter vergaß kurz seine Gedanken um den anderen Potter.

„Kommt!“ rief Hagrid und ging vor den neuen Schülern in das Schloss. Draco, Neo und Harry folgten ihm und betrachteten erstaunt die beweglichen Bilder, die ihnen grinsend zuwinkten. Der Grünäugige war sich nicht sicher was er davon halten sollte. Er fand es zwar erstaunlich, weil er so etwas nicht erwartet hatte. Aber trotzdem machte ihm das doch ein wenig Angst.

Neo war sich auch nicht mehr so sicher. Sein Vater hatte ihm erzählt was er alles hier getan hatte. Und auch das es so was ähnliches wie einen Test geben wird. Darauf hatte er sich nicht wirklich vorbereitet. Er blickte zu Draco, der gelassen lächelte. „Gibt es hier wirklich einen Test?“ fragte er ihn dann und merkte wie Harry seinen Kopf geschockt zu ihnen drehte. //Was?// dachte er. Grinsend schüttelte der Blonde seinen Kopf. „Nein wir müssen nur einen Hut aufsetzen, der uns dann in eines der Häuser verteilt.“

Nach dem er geendet hatte, stellte sich plötzlich ein rothaariger Junge vor sie. Er hatte einen ziemlich schäbigen Zauberumhang an und hatte noch Dreck auf der Nase. Innerlich lachte sich Draco krank. Vor ihm stand ein Weasley, ein Sohn von vielen von der ärmsten reinblütigen Zaubererfamilie.

„Hi, mein Name ist Ron Weasley,“ stellte der sich vor und blickte in zwei kalte sturmgraue Augen. Er schreckte zurück und wandte sich an die anderen beiden. „Wollen wir Freunde sein?“ fragte er und blickte Neo und Harry an. Diese sahen zu

Draco und ihnen kam das Gefühl, dass es nicht gut sei sich mit dem Rothaarigen einzulassen. „Äh...“ sie zögerten lange, bis sich plötzlich eine Hand auf die Schulter von Ron legte.

Dieser sah nach oben und stellte sich schnell in die Reihe zurück, als er einer ältere Frau mit streng gehaltenem Dutt und einen großen grünen Zauberhut ins Gesicht sah.

„Neue Schüler, dort drinnen werdet ihr in eure neuen Häusern eingeteilt, welches auch gleichzeitig eure Familie sein wird. Ihr könnt Punkte für euer Haus erwerben, doch könnt ihr diese auch wieder verlieren, durch schlechtes Verhalten oder Regelverstöße. Ihr werdet nun hier warten, bis in der Halle alles vorbereitet ist,“ sagte sie und verschwand wieder. „Wer war denn das?“ fragte Harry Draco. Dieser zuckte mit den Schultern. „Sie sah jedenfalls nicht wirklich nett aus,“ meinte er und hatte jetzt schon eine gewisse Abneigung gegen diese Frau.

Sie warteten einige Minuten schweigend, bis sich plötzlich die großen Türen des Saals vor ihnen auf tat. Die streng dreinblickende Frau führte sie nun in die große Halle, bis sie vor einem großen Hocker stehen blieb. Harry und die anderen betrachteten erstaunt die große Halle. Es gab vier lange Tische. Dort saßen schon viele andere Schüler, die gespannt warteten. Es gab keine richtige Decke, weil man nur den dunklen Nachthimmel sah.

„Ich werde sie nun aufrufen damit der sprechende Hut sie in ihr neuer Haus einteilt,“ wurden die Neuen aus ihrem Staunen geholt. Nun sahen sie wie die alte Frau vor ihnen eine lange Liste in der Hand hatte und schon den ersten Namen aufrief. Ein Mädchen mit braunen Haaren schritt ängstlich zu dem Hocker. Sie setzte sich und bekam den Hut auf gesetzt. Es dauerte nicht lange und der Hut schrie: „HUFFELPUFF!“ Sofort erklang begeistertes Klatschen von dem langen Tisch an der linken Außenseite. Das Mädchen stand erleichtert auf und rannte zu ihrem Tisch. Danach blickte sie neugierig zurück zu den Anderen.

Harry dem ein Stein vom Herzen fiel, als er sah das es doch kein Test war, sondern nur eine Huteinteilung, lächelte und wartete bis sein Name aufgerufen wurde. Vorher jedoch wurde dieser dickliche Junge aufgerufen: „Neville Longbottem,“ rief die Frau und der Junge ging hoch. Alle blickten gespannt auf ihn. Ein paar andere tuschelten und fragten sich, wo der Junge-der-lebt hin kommen würde.

„Draco? Warum nennen die ihn den Jungen der lebt?“ fragte Neo seinen blonden Freund, der darauf antwortete: „Er hat vor ein paar Jahren angeblich den stärksten Zauberer aller Zeiten ausgelöscht. Nun wird er seit seiner Geburt als Held gefeiert. Es wissen nicht wirklich viele, aber der stärkste Zauberer ist nicht tot. Er ist sogar einer meiner Patenonkel. Er lebt mit seiner Familie ziemlich nahe am Meer.“

„Ach so. Also ist dieser Longbottem ein gewisser Schwindler? Auch wenn er nicht weiß das der Mann noch lebt?“ fragte Harry den das auch interessierte. Daraufhin nickte Draco und Neo und Harry konnten den Jungen weniger leiden.

„GRYFFINDOR!“ rief der Hut und sofort setzte sich der Junge zu dem Mädchen mit den buschigen Haaren. Es kamen noch zwei Schüler, bevor Harry aufgerufen wurde.

„Harry James Potter!“ rief die Frau und der Jüngere trat zögerlich auf den Hocker zu. Als der Hut ihm auf den Kopf gesetzt wurde und ihm über die Augen rutschte, war er gespannt was nun kommen würde. Keine Sekunde später wurde er plötzlich von einer tiefen Stimme erschreckt. „Ein Potter,“ sagte der Hut. „Oh ja. Du hast sehr viele Eigenschaften deiner Mutter, aber auch der Mut deines Vaters ist dabei. Du bist ein kluges Köpfchen, bist hilfsbereit und auch sehr ehrlich. Du kannst aber auch listig sein. Mh... wo stecke ich dich nur hin? Zu dir würden alle Häuser passen,“ murmelte er. „Nicht Gryffindor, bitte nicht Gryffindor,“ flüsterte der Grünäugige leise. „Nicht Gryffindor, he? Bist du dir sicher?“ „Alles nur nicht Gryffindor,“ flüsterte Harry weiter. „Nun gut, dann eben SLYTHERIN!“ rief der Hut und erleichtert setzte der Schwarzhaarige diesen ab und ging zu dem Tisch, wo er sich gleich neben einen großen braungebrannten Jungen setzte.

Er blickte zu Draco der ihm gegenüber saß. Er grinste und sah zusammen mit ihm zu dem anderem Potter, der soeben aufgerufen wurde. Dieser bekam gerade den Hut aufgesetzt. „Schon wieder ein Potter? Ah du bist also der Zwillingbruder von Harry. Ihr wisst es nicht? Dann findet es heraus! Ich schicke dich zu ihm und deinem anderen Freund nach SLYTHERIN!“ Erleichtert und verwirrt ging er zu seinen Freunden und setzte sich neben Harry.

Dieser war etwas besorgt, weil Neo keine richtige Anteilnahme zeigte. „Neo?“ fragte er. Keine Reaktion. Dem Grünäugigen wurde es mulmig zu Mute und machte Draco auf das merkwürdige Verhalten des anderen aufmerksam. Dieser blickte zu Neo und boxte ihn leicht in die Seite. „NEO!“ sagte er etwas lauter und sofort schreckte dieser aus seinen Gedanken. „Was war los?“ fragte Harry sofort. „Ich... der Hut hat gemeint das wir Zwillinge sind. Und wenn wir es nicht wissen, dann sollen wir es herausfinden!“ sagte der Brauäugige langsam und blickte einem geschockten Harry in die Augen. „Also müssen wir heute noch zu meinem Onkel,“ murmelte Draco.